

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 11. Mai 1929, nachm. 6 Uhr

1. Christian Ritter (geb. um 1650):

Dorische Toccata für Orgel

(Aufgefunden in Lüneburg von Richard Buchmayer)

2. Rudolph Ahle (1625—1672):

„Himmelfahrtsfreude“, II. Kantate für Chor, Streich-
orchester und Cembalo

(Denkmäler Deutscher Tonkunst. Erste Folge. Bd. V. Herausge-
geben von Johannes Wolf. — Fingerrichtet von Otto Richter)

Ritornello

Chor: Was soll ich doch Seide tragen,
Mich mit Angst und Kummer plagen?
Auffähret nun Christus, der König der Ehren,
Der wird mir die himmlischen Freuden bescheren.

Ritornello

Chor: Was darf ich hinfort erschrecken
Und in tiefem Kummer stecken?
Es bringet mir Jesus den himmlischen Frieden,
Der zornige Vater und ich sind geschieden.

Ritornello

Chor: Also wird mir's wohl ergehen,
So kann ich mit Jesu stehen.
Darum so erfreue dich, liebste Seele,
Es soll dir nichts schaden, dich selber nicht quäle!

Eudovicus Stark (ursprünglich 7 Strophen)

3. Zwei Kirchengesänge

(Bearbeitet von Heinr. Reimann)

a) „Ein altes Lobgesang von Christi Himmelfahrt“

Mel. u. Text 16. Jahrhdt. bei David G. Gorner 1631

Gen Himmel aufgefahren ist. Alleluja!
Der König der Ehren Jesus Christ — —
Er sitzt zur Rechten Gottes Hand, Alleluja!
Herrscht über Himmel und alle Land — —
Drum jauchzen wir mit großem Schall, Alleluja!
Dem Herrn Christ zu Wohlgefall'n — —

Nach dem lat. Hymnus „Coelos ascendit hodie Jesus Christus, rex gloriae“

b) „Die alte schöne Sequentia: Veni, sancte Spiritus“,

14. Jahrhundert

(Aus David Gorners „Geistliche Nachtigall“, Wien 1649. — Universitätsbibliothek
Breslau)

Heil'ger Geist, o Herre mein,
Komm, send uns vom Himmel fein
Deines Lichtes klaren Schein!
Alleluja!

Tröster du des Herzens mein,
kehr' in unser Seelen ein,
Daß du sie erquickest fein!
Alleluja!

Veni, sancte Spiritus
Et emitte coelitus
Lucis tuae radium.
Alleluja!